



## *Euro-Kurzinformation (41)*

im Februar 2015

### ☞ **Michael Theurer: Es gilt die Grundwerte unserer freiheitlichen Demokratie zu verteidigen**

Europa steht zahlreichen Krisen gegenüber: Der Ukraine-Konflikt, der aufkeimende islamistische Terror und die Debatte über Einwanderung spalten die Gemüter. Angesichts der Herausforderungen ruft EU-Parlamentarier Michael Theurer zum Diskurs über die europäische Identität auf. Das Attentat auf das französische Satiremagazin "Charlie Hebdo" habe gezeigt: Wenn Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Meinungsfreiheit bedroht seien, leisteten engagierte EU-Bürger Widerstand. "Die Menschen sind auf die Straße gegangen in stiller Trauer und zugleich mit einer lauten Botschaft: Wir verteidigen die Errungenschaften der freiheitlichen Demokratie und unsere Grundwerte". Noch aber fehle eine wegweisende Antwort der politischen Spitze. "Politiker, Intellektuelle, Schriftsteller – wir alle sind in der Pflicht, diesen Diskurs fortzusetzen und auch unbequeme Themen aufzugreifen, um einen gesellschaftlichen Konsens herauszuarbeiten und politisches Handeln abzuleiten". Für Michael ist eindeutig: "Es gilt, die Grundwerte unserer freiheitlichen Demokratie gegen Fanatismus, Fundamentalismus und Extremismus, ob religiös oder politisch, von rechts oder links, zu verteidigen. Nur so können wir verhindern, dass sich die Bürger immer mehr von 'Brüssel' entfremden und in die Hände von Populisten, Xenophoben und Extremisten fallen oder sich ganz von der Politik abwenden." Das interkulturelle, multiethnische Zusammenleben in Europa sei nämlich kein Selbstläufer, sondern ein Prozess, der der Mitwirkung mündiger Staatsbürger bedürfe.

**Kommentar: Der Michael setzt sich in Brüssel nachdrücklich für unsere Werte ein!**

### ☞ **Liberale Kommissare? Z.B. Margarethe Vestager**

Die dänische Politikerin Margarethe Vestager gehört der sozialliberalen Partei Det Radikale Venstre an, einem Mitglied der ALDE-Familie. Sie wurde am 13. April 1968 in Glostrup geboren und studierte an der Universität Kopenhagen, wo sie 1993 ihren Master of Science in Wirtschaft erhielt. Anschließend übernahm sie verschiedene politische Ämter in der dänischen Regierung bis sie 2014 als Nachfolgerin von Joaquin Almunia Kommissarin für Wettbewerb wurde.

In ihrem Amt als Wettbewerbskommissarin leitete Margarethe Vestager Ermittlungen gegen Großbritannien, Belgien, Malta und Zypern ein, da die EU unerlaubte Steuerdeals zwischen den Staaten und einzelnen Unternehmen befürchtet. Einen Vorstoß des EU-Kommissars für Digitale Wirtschaft Günther Oettinger, Fusionen zwischen großen Telekommunikationskonzernen in Europa zu genehmigen, lehnt sie ab, bevor ein gemeinsamer Digitalmarkt in der EU vorhanden ist. Sie befürchtet sonst deutlich höhere Kosten für die Verbraucher.

Zügig zu Ende bringen will die Kommissarin das Verfahren gegen Google. Dem Suchmaschinenkonzern wird vorgeworfen, seine Marktmacht bei der Websuche zu missbrauchen.

Margarethe Vestager ist mit Thomas Jensen verheiratet und hat 3 Töchter.

**Kommentar: Als Wettbewerbskommissarin ist Margarethe Vestager eine der mächtigsten Personen in Brüssel!**

### ☞ **Warum ausgerechnet Minsk?**

Das weißrussische Minsk ist wiederholt Ort eines Gipfeltreffens im Ukraine-Konflikt gewesen. Traditionell ist die Hauptstadt Weißrusslands allerdings kein Schauplatz diplomatischer Bemühungen. Weißrussland oder Belarus gilt als letzte Diktatur Europas und vollstreckt als letztes Land auf dem Kontinent die Todesstrafe. Verurteilte werden durch Genickschüsse hingerichtet.

Regiert wird Belarus vom autoritären Präsidenten Alexander Lukaschenko, der sich früh im Ukraine-Konflikt als Vermittler angeboten hat. Lukaschenko hat einen guten Draht zum Kremlchef Wladimir Putin aber auch zum ukrainischen Präsidenten Petro Poroschenko. Wirtschaftlich ist Belarus von Russland abhängig. Minsk gilt für Russen und Ukrainer als neutrales Gebiet. Tagungsorte etwa im Westen scheiden schon deshalb aus, weil viele führende Vertreter der Aufständischen mit Reiseverboten belegt sind.

Belarus hofft durch die Vermittlerrolle auf internationale Aufmerksamkeit. Noch in diesem Jahr will sich Lukaschenko erneut der Wahl zum Staatschef stellen und hofft, durch die Gipfeltreffen bei seinen Staatsmedien zu punkten.

**Kommentar: Wo auch immer man sich trifft – Beschlüsse, an die man sich hält und die zum Frieden führen, wären wichtig.**

### ☞ **Es wird gefastet – für einen Tag**

Die Abgeordneten der ECR-Fraktion (Europäische Konservative und Reformer) im Europaparlament treten reihum in den Hungerstreik – aber nur für einen Tag. Sie wollen damit ihre Solidarität mit der ukrainischen Pilotin Nadiya Savchenko bekunden, die im Juni letzten Jahres von Separatisten gefangen genommen wurde und seitdem in einem russischen Gefängnis sitzt. Die Öffentlichkeit empfindet diesen Essensverzicht eher als eine peinliche Aktion, erwartet man von Europaabgeordneten doch politische, keine hilflosen Handlungen.

**Kommentar: Wie mutig, einen Tag zu hungern für den Weltfrieden.**

J. Bokr

C. Wittern